



Städtisches Gymnasium Leichlingen

Schulinternes Curriculum

Englisch

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe I
Gymnasium
in NRW**

September 2019

**Erprobungsstufe 5 und 6
G9**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK: - elementare Eindrücke von anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien erhalten - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten FKK: Hör-/Hörsehverstehen: - einem Gespräch gezielt Informationen entnehmen Leseverstehen: - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden Schreiben: - kurze Alltagstexte mithilfe von Modelltexten verfassen - Arbeitsergebnisse festhalten	IKK: - persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Schule und Schulalltag (z.B. <i>school uniforms</i>) - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel der Stadt Bristol in Großbritannien - Berufsorientierung: Arbeit und Berufe und ihre Bedeutung im Leben der Familie FKK: Hör-/Hörsehverstehen: - einen Hörtext mithilfe von Fotos verstehen (z.B. Fotos und vorgegebene Stichworte in einer Tabelle zuordnen) Leseverstehen: - Sprechblasen Informationen über Personen/Tiere entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: - sich begrüßen und sich und andere vorstellen - fragen, wann jemand Geburtstag hat - das Datum nennen - <i>Fotos beschreiben</i> Schreiben: - erstellen eines Steckbriefs als Teil eines Dossiers - erstellen eines Infotextes über die eigene Schule als Teil eines Dossiers Verfügen über sprachliche Mittel:	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: - anknüpfen an Grundschulwissen (Fragebogen), - <i>speaking</i> - aufgreifen und vertiefen von in der Grundschule behandelten Inhalten Mögliche Umsetzung: - ausfüllen eines Fragebogens zum Englischunterricht in der Grundschule in Dalton - erstellen eines Steckbriefs in Dalton - erstellen eines Infotextes über die eigene Schule in Dalton Leistungsüberprüfung: Alle Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 5 beinhalten Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz plus ggf. die isolierte Überprüfung sprachlicher Mittel. Die Kompetenzen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung müssen einmal pro Schuljahr überprüft werden.

Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: - Personen, Sachen, Sachverhalten, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben - Bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren. - über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen - Aussagen wörtlich wiedergeben Aussprache und Intonation: - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren Orthografie: - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben SLK: - Vokabellernstrategien anwenden - Grundzüge der Lautschrift anwenden, um neuen Wortschatz korrekt aussprechen zu können	Wortschatz: Schulsachen, Farben, Familie, Wochentage, Zahlen bis 100, Telefonnummern, Uhrzeit, Alphabet, Schulfächer benennen, Classroom English, Ordnungszahlen, Monate, Datum, Geburtstage Grammatik: - <i>Personal pronouns + be</i> - <i>can/cannot, may</i> - <i>commands</i> - <i>have got/has got</i> - <i>there is/there are</i> Aussprache und Intonation: - Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv) Orthografie: SLK: - ein Vokabelheft/Karteikarten anlegen - digitale Angebote für das Sprachlernen nutzen - Vokabellernstrategien kennenlernen und einsetzen - ein Dossier anlegen	
--	--	--

UV 5.1-2 Unit 2 A weekend at home (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>IKK:</u> - elementare Eindrücke von anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien erhalten - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen <u>Leseverstehen:</u> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <u>Schreiben:</u> - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden	<u>IKK:</u> - persönliche Lebensgestaltung: - Gewohnheiten, Tagesabläufe, Zuhause, Haustiere und Familie <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>The plural of nouns, Simple Present, possessive determiners, the possessive form</i> <i>Aussprache und Intonation:</i> voiced and voiceless „s“ in Plural and Simple Present <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Tagebucheintrag, Dialog, Familienstammbaum <u>Zieltexte:</u> Tagebucheintrag, Dialog <u>SLK:</u> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen – exemplarisch Plural der Nomen selbstständig erschließen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Plakats des Familienstammbaums in Dalton Medienbildung: Mitbringen von Fotos, um über das eigene Zuhause und Familienmitglieder zu sprechen Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) Leistungsüberprüfung: Alle Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 5 beinhalten Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz plus ggf. die isolierte Überprüfung sprachlicher Mittel. Die Kompetenzen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung müssen einmal pro Schuljahr überprüft werden.

- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen

- einfache Texte sinnstiftend vorlesen

Sprachmittlung:

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden

Grammatik:

- Personen, Sachen, Sachverhalten, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben

- Bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren.

- über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen

Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen

- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen

- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren

UV 5.1-3 Unit 3 Sports and hobbies (ca. 18 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>IKK:</u> - elementare Eindrücke von anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien erhalten - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen <u>Leseverstehen:</u> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und Details entnehmen <u>Schreiben:</u> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</u> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen	<u>IKK:</u> - Freizeitgestaltung von Kindern, Hobbys, Sport, Konsumverhalten, Gewohnheiten, Verpflichtungen - digitale Medien <u>FKK:</u> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Sports and hobbies, <i>go, play, do</i> <u>Grammatik:</u> Simple Present, Entscheidungsfragen, Häufigkeitsadverbien und ihre Stellung im Satz, <i>have to</i>, <u>Aussprache und Intonation:</u> Aussprache des Vokallauts „æ“ <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Dialog, E-Mail, Bericht <u>Zieltexte:</u> E-Mail, Poster/Plakat <u>SLK:</u> Arbeit mit dem Wörterbuch	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Erstellen von Plakaten und Postern Mögliche Umsetzung: Präsentation von Hobbys und Sportarten, Präsentation von AGs Medienbildung: E-Mail verfassen und senden in Dalton Verbraucherbildung: Bereich A: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht Leistungsüberprüfung: Alle Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 5 beinhalten Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz plus ggf. die isolierte Überprüfung sprachlicher Mittel. Die Kompetenzen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung müssen einmal pro Schuljahr überprüft werden.

- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen Sprachmittlung: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: - über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen - Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen		
--	--	--

UV 5.2-1 Unit 4 Party, party! (ca. 16 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>IKK:</u> - elementare Eindrücke von anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien erhalten - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen <u>Leseverstehen:</u> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und Details entnehmen <u>Schreiben:</u> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	<u>IKK:</u> - Freizeitgestaltung von Kindern: eine Party organisieren, Ernährung <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Present Progressive, some und any</i> Aussprache und Intonation: Aussprache des rounded vowel „ou“ <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Einladung, Dialog, Bericht, Rap <u>Zieltexte:</u> Einladung, Dialog <u>SLK:</u> Notizen machen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: - Formen des Präsentierens Mögliche Umsetzung: eine Einladung schreiben Medienbildung: Flyer Einladung zur Geburtstagsparty erstellen in Dalton Verbraucherbildung: Bereich B: Ernährung und Gesundheit Leistungsüberprüfung: Alle Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 5 beinhalten Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz plus ggf. die isolierte Überprüfung sprachlicher Mittel. Die Kompetenzen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung müssen einmal pro Schuljahr überprüft werden.

<i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz:</i> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <i>Grammatik:</i> über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen <i>Aussprache und Intonation:</i> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <u>SLK:</u> einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten		
--	--	--

UV 6.1-1 “Back to school” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: notizengestützte Präsentation TMK: Eigene und fremde Texte in Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über gegenwärtige, vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren SLK: Einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Ferienerlebnisse, Wetter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Verkehrsmittel FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i> TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten, E-Mails Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Bildbeschreibungen, Ferienberichte SLK: Einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien	Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen; Erstellung von <i>Mindmaps</i> im selbständigen Arbeiten (Dalton) Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2) Leistungsüberprüfung: alle Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 6 beinhalten Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz + gegebenenfalls die isolierte Überprüfung sprachlicher Mittel; die Kompetenzen Leseverstehen, Hör-/ Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung müssen einmal pro Schuljahr überprüft werden

UV 6.1-2 “What money can buy?” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>FKK:</u> Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln; in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; in einfacher Form Wünsche, Interessen ausdrücken Aussprache und Intonation: einfache Ausspracheregeln beachten <u>SLK:</u> Einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit	<u>IKK:</u> Berufsorientierung: Taschengeld Persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten (Kleidung, Mode) <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>possessive pronouns, some/any, going to-future, comparison of adjectives</i> Aussprache und Intonation: <i>Konsonant am Wortende</i> <u>TMK:</u> Ausgangstexte: Anzeigen, Flyer, Bilder, Alltagsgespräche, Briefe Zieltexte: Alltagsgespräche <u>SLK:</u> Einfache Wortschließungsstrategien anwenden	Mögliche Umsetzung: <i>poster (Where does my pocket money go?); writing an advert (Dalton)</i> Verbraucherbildung: Finanzen (Rahmenvorgabe Bereich A) Leben (Rahmenvorgabe D) Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)

UV 6.1-3 “Animals in the city” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern; Umgang mit Tieren; Tiere in der Stadt und in der Wildnis FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future, conditional sentences 1, adverbs of manner (auch comparison)</i> Sprechen: ein Telefongespräch führen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche; literarische Texte: narrative und szenische Texte <u>Zieltexte:</u> E-Mails; literarische Texte: narrative und szenische Texte	Mögliche Umsetzung: einfache Informationsrecherchen zum Thema „<i>Animals in the city</i>“ durchführen und die Information strukturieren (<i>Dalton</i>)

UV 6.2-1 “A weekend in Wales” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>IKK:</u> Auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien (Wales) zurückgreifen; neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen <u>FKK:</u> <i>Sprachmittlung:</i> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Verbote, Erlaubnis ausdrücken; über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen <u>TMK:</u> Eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze Texte verfassen <u>SLK:</u> Einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und zu überarbeiten	<u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien; private Nutzung digitaler Medien im Alltag; <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>word order</i> (Ort vor Zeit); <i>present perfect</i>; <i>be able to / be allowed to</i> <u>TMK:</u> <i>Ausgangstexte:</i> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Flyer <i>Zieltexte:</i> Textnachrichten, Alltagsgespräche, Flyer	Mögliche Umsetzung: anwendungsorientierte Form der Wortschatzarbeit; <i>body words</i>; Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B); Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)

UV 6.2-2 “Teamwork” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<u>IKK:</u> Auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <u>FKK:</u> <i>Lesen:</i> Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen <i>Schreiben:</i> kurze Alltagstexte verfassen; Arbeits- / Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten <i>Sprachmittlung:</i> gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln; in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Aussagen wörtlich wiedergeben <i>Aussprache und Intonation:</i> die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <u>TMK:</u> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen	<u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse Persönliche Lebensgestaltung: Ernährung <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>question tags</i> <u>TMK:</u> <i>Ausgangstexte:</i> informierende und erklärende Texte, Bilder, Flyer, Informationstafeln <i>Zieltexte:</i> Zusammenfassungen, Beschreibungen, Berichte, Broschüren, Brief	Mögliche Umsetzung: Erstellen einer Broschüre über Leichlingen ODER Planung einer fiktiven Klassenfahrt nach Bristol (<i>Dalton</i>) Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B); Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

UV 6.2-3 “A trip to Bath” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK: Einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen; in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine einfache Präsentation vortragen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbote und Erlaubnis ausdrücken TMK: didaktisierte und einfache authentische Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen; eigene und fremde Texte in Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturelle Aspekte der Antike; Höflichkeitsfloskeln FKK: Grammatik: <i>mustn't, needn't, shouldn't</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Karten (Stadtpläne, Landkarten) <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Beschreibungen	Mögliche Umsetzung: Planung eines fiktiven Klassenausflugs und Präsentation ggf. PowerPoint/Poster (Dalton); den eigenen Schulweg beschreiben (Dalton) Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)